

Gestaltung von Schulgottesdiensten am Ende des aktuellen Schuljahres

In der aktuellen Phase sind seelsorgerliche und gottesdienstliche Angebote in Schulen besonders wichtig.

Kinder, Jugendliche und Lehrer/innen erleben derzeit große Herausforderungen in Schule, Beruf und Familie. Das Schuljahresende markiert jedes Jahr einen Übergang und hat unter anderem für Abschlussklassen den Charakter einer Kasualie. Ein Schulgottesdienst bietet Raum für Erfahrungen, Ängste und Hoffnungen gerade am Ende dieses schwierigen Schuljahres.

Wie können wir unter den aktuellen Bedingungen Gottesdienste bzw. kleiner Formen gestalten?

1. Aktuellste Informationen zum Stand der Dinge einholen

Informieren Sie sich während der Planung über die Hygienevorschriften an den kirchlichen oder anderen Orten, die Sie nutzen möchten.

Für den Schulgottesdienst, der eine schulische Veranstaltung ist, gilt das Gesundheitsschutz- und Hygienekonzept der jeweiligen Einrichtung (Schule bzw. Kirchengemeinde), in der er feiert wird.

2. Kommunikation mit Schulleitungen, Kollegium, Eltern und Kirchengemeinden

Jede geplante Form sollte sehr gut bedacht und kommuniziert werden.

Hygienevorschriften und die Nutzung der gewählten Räume bzw. Flächen sind von besonderer Bedeutung, weil die Öffentlichkeit und Presse derzeit auch im kirchlichen Bereich besonders schnell auf Infektionsgeschehen reagiert.

Es erscheint sinnvoll, dass im Vorfeld des Schulgottesdienstes sich ein Team gesondert mit Fragen des Gesundheitsschutzes beschäftigt und vor und während des Gottesdienstes auf die Einhaltung achtet.

3. Teilnehmerzahl

Im aktuellen Update des Landeskirchenrates vom 15. Juni 20 wird für die Zeit nach dem 22. Juni eine Höchstzahl von 200 Personen bei einem Freiluftgottesdienst festgesetzt.

Zu klären ist, wie das Einhalten der Abstände zwischen Schüler/innen gewährleistet werden kann (Bodenmarkierungen, Schwimnudeln als Abstandhalter o.ä.) und wer freundlich aber bestimmt auf die Einhaltung achtet.

4. Mögliche Formen

- a. Angesichts der Situation erscheint ein **Open-Air-Gottesdienst auf dem Pausenhof oder Sportplatz derzeit am ehesten vertretbar und organisierbar.**
- b. Ein weiteres Format kann eine **Kurzandacht** sein, bei der z.B. ökumenische Zweiter-Teams in den letzten Schultagen von Gruppe zu Gruppe gehen.
- c. **Denkbar ist auch eine Andacht in einem festen Raum**, in den Schülergruppen nacheinander kommen.
- d. **Segenswünsche und Gedanken** können z.B. für die Abschlussklassen in Form von Mitgebsel und/oder **per Durchsage** weitergegeben werden.
- e. **Eine Übertragung oder digitale Aufnahme einer Andacht** ist ebenfalls denkbar, sofern in der Schule bzw. der Kirchengemeinde technische Unterstützung möglich ist.
- f. Ein **Schulgottesdienst in einer Kirche** ist genau zu prüfen, da die derzeitigen Auflagen noch sehr streng sind und der Aufwand (Vor- und Nachbereitung, Desinfektion etc.) sehr hoch ist.

Ideen und Anregungen für die Vorbereitung und Durchführung von Schulgottesdiensten - insbesondere für Abschlussklassen - gebe ich gerne weiter:

<https://www.rpz-heilsbronn.de/aktuelles/spirituelle-angebote-in-zeiten-von-corona/>

<https://material.rpi-virtuell.de/material/ein-gottesdienst-mit-phantasie-abstand-und-zollstock-schulabschluss-zu-zeiten-von-covid-19-religionsunterricht-zu-hause/>

<https://material.rpi-virtuell.de/material/abschlussgottesdienste-in-kleinen-formen-in-zeiten-von-corona/>

Alles Gute für den Abschluss dieses Schuljahres!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jürgen Belz

Evang.-Luth. Schulreferat Nürnberg
Breite Gasse 82-84
90402 Nürnberg
Homepage: www.schulreferat-n.de